
Vorstellung Heike Dierkes

Heike Dierkes, 43 Jahre, Mutter von drei (fast) erwachsenen Kindern.

Seit November 2009 hat Heike Dierkes in unserer Kirchengemeinde eine weitere Aufgabe: Sie ist die neue Hausmeisterin am Walter-Thiemann-Haus und gelegentlich, das heißt, bei den sogenannten ganz großen Gottesdiensten an besonderen Festtagen wie z.B. Konfirmationen, Weihnachten und Ostern, Reformationstag, die neue Küsterin in der Ev. Stadtkirche.



Damit tritt Heike Dierkes die Nachfolge von Margret Gottschalk an, die fast 20 Jahre lang am ehemaligen Gemeindezentrum Mitte, danach am Walter-Thiemann-Haus und seit einigen Jahren auch an der Ev. Stadtkirche ihren Dienst treu und zuverlässig, mit Liebe verantwortungsvoll gemacht hat und nun in den Ruhestand gegangen ist.

Ganz neu ist Heike Dierkes für viele Gemeindeglieder nicht. Denn sie ist in unserer Kirchengemeinde ein schon seit vielen Jahren bekanntes und vertrautes Gesicht. Im Gemeindebezirk Epe ist sie ehrenamtlich aktiv, vornehmlich im kirchlichen Dienst an Kindern und Jugendlichen (Kindergottesdienst, Kinderbibeltag/-woche, Konfirmandenfreizeiten etc.). Ebenso ist sie im Vorstand des CVJM Gronau.

„Guten Tag,

nun ist es also soweit, von Liebgewordenen und Vertrauten müssen wir uns verabschieden. Gemeinsam können wir uns jetzt auf einen neuen (und guten alten) Weg machen. Nun habe ich die Chance, mich einzuarbeiten und meine Persönlichkeit ins Walter-Thiemann-Haus einzubringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Menschen.

Vor vielen Jahren habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen. Die Menschen in meinem beruflichen Umfeld wurden jedoch schnell älter, zuletzt war ich in einer Seniorenwohnanlage als Altenpflegehelferin und Hauswirtschafterin beschäftigt. In meiner Freizeit liebe ich es, ins Theater zu gehen und mich dabei von der Musik und der Geschichte verzaubern zu lassen. Zurzeit nehme ich an einem Hospizgrundkurs teil, um heraus zu finden, ob ich mich auch in diesem Bereich ehrenamtlich einbringen kann. Vielleicht entdecken wir gemeinsam noch schlummernde Talente, die für das Gemeindeleben im Walter-Thiemann-Haus nützlich sind.“

Ihre Heike Dierkes

Das wöchentliche Stundenkontingent des Dienstes am Walter-Thiemann-Haus musste aufgrund von neuen finanziellen Gegebenheiten gekürzt werden, vor allem mit einem verantwortungsbewussten Blick auf die Zukunft. Wie schon Margret Gottschalk, wird auch Heike Dierkes „nur“ in Teilzeit diesen wichtigen Dienst wahrnehmen können, und zwar von nun an „nur“ noch mit 16 ½ Wochenstunden. Davon sind 15 Stunden für das Walter-Thiemann-Haus vorgesehen, 1 ½ Stunden für den gelegentlichen Küsterdienst, der von Heike Dierkes nicht sonntäglich, sondern übers Jahr verteilt bei den sogenannten großen Gottesdiensten geleistet wird, und zwar zur Entlastung der (alten und neuen) ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster.

Pfarrer Uwe Riese